

## HÖCHSTER SCHLOSS

Der freie Zugang zum Höchster Schloss, bzw. zur Schlossterrasse ist in Gefahr. Ausgangspunkt dafür ist ein Rechtsstreit zwischen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Betreiber des dortigen Cafés und dem Schlosskeller, Herrn Häußer. Wer die Zeitungsberichte verfolgt hat wird festgestellt haben, dass es zwischen den beiden Parteien erhebliche Differenzen gibt. Hierzu ein Urteil zu fällen verbietet sich für uns, da wir die tatsächlichen Fakten nicht kennen. Trotzdem kann es uns im Interesse der Höchster, aber auch der Altstadtbesucher, nicht gleich sein, was mit dem Schloss und der Schlossterrasse weiter geschieht. Immerhin ist das Schloss mit der Schlossterrasse ein Hauptanziehungspunkt für die Altstadt. Der Zugang zur Schlossterrasse muss daher wie bisher frei zugänglich bleiben, möglichst auch mit einer Bewirtung. Festzuhalten ist, dass Herr Häuser nicht nur für eine ansprechende Gastronomie gesorgt hat, er hat auch dafür gesorgt, dass die Schlossterrasse weitgehend von Zerstörungen usw. freigehalten wurde. Ein Schutz des Schlossgeländes durch den Betreiber der Gastronomie bietet sich geradezu auch im Interesse der Stiftung an. Für die Stiftung sollte gelten, dass ein Denkmal nicht nur gut renoviert ist, es muss auch mit Leben erfüllt sein. Hinzu kommt, dass dieses „offene“ Denkmal auch für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Öffentlichkeitswerbung ist. Übrigens, es wäre auch wünschenswert, wenn die Räumlichkeiten im alten und im Neuen Schloss wieder einer Nutzung zugeführt würden. Daher unsere dringende Bitte dass man sich zusammensetzt und eine Lösung der Probleme im Sinne der Förderung der Höchster Altstadt findet.